

Was denkt Gott über mich? 4

Papas Kinder

Entdecken & Austauschen // Theater

Moderationsvorschlag

Ein leerer Stuhl (oder Sessel) steht auf der Bühne bzw. in Blickrichtung der Kinder. Ein/e „Talkshow-Moderator/in“ begrüßt die Zuschauer (Kinder).

Moderator/in *(an die Kinder gewandt)*: Herzlich willkommen zu unserer Sendung „Knallhart gefragt in Jerusalem“. Unser heutiger Studiogast ist *(betont)* der Verlorene Sohn! Er hat eine bewegte Geschichte hinter sich – und hat sich mit seinem Verhalten nicht nur Freunde gemacht. Vor allem die Beziehung zu seinem Vater wurde auf eine harte Probe gestellt. Darüber wollen wir heute mit ihm reden. Herzlich willkomm... *(zögert, fasst sich ans Ohr, als er/sie eine Mitteilung durch den In-Ear-Kopfhörer bekäme)* Ääh – einen Moment, meine Damen und Herren, ich bekomme gerade eine aktuelle Mitteilung ... *(senkt den Kopf, hört weiter der Stimme im Kopfhörer zu)* Äh ... Ja, okay ... Aber ... *(spricht von den Kindern abgewandt)* Was soll ich denn dann machen?! *(protestiert)* Aber ich kann doch nicht ohne Gast ... Ja ... Okay ... Na gut, dann versuche ich das eben ...

(wendet sich wieder dem „Publikum“ zu) Meine Damen und Herren, ich höre gerade, dass unser Studiogast, der Verlorene Sohn, es leider nicht schaffen wird, rechtzeitig im Studio zu sein. Sie wissen ja, der Stau in Jerusalem ... Da wir leider keinen Ersatzgast hier im Studio haben, wollen wir heute ein ungewöhnliches Experiment machen. Meine Damen und Herren, ich lade *Sie* ein, heute auf unserem Studiosessel Platz zu nehmen. Also, einen oder eine von Ihnen! Wenn Sie seine Geschichte kennen, dann tun Sie so, als wären Sie selbst der Verlorene Sohn! Was würde er wohl antworten auf meine Fragen? Na, wer von Ihnen möchte gern der Verlorene Sohn sein? *(lädt eins der Kinder, die sich melden, nach vorn zum freien Stuhl/Sessel ein)* Und Sie anderen – falls Sie Fragen an den Verlorenen Sohn haben, dürfen Sie die natürlich auch stellen. Bitte melden Sie sich einfach mit Handzeichen.

(wendet sich an das Kind auf dem Stuhl) So, wunderbar ... herzlich willkommen, Verlorener Sohn! Meine erste Frage an Sie lautet: Wieso heißen Sie eigentlich „verlorener Sohn“? *(Kind antworten lassen, ggf. etwas unterstützen durch Erinnerung an die Geschichte)*

Von hier an kann das Interview weitergeführt werden; die Kinder werden mit in die Interviewsituation einbezogen und ggf. daran erinnert, dass sie auch Fragen stellen dürfen. Außerdem sollte der Platz des Verlorenen Sohns je nach Gruppengröße nach ein bis drei Fragen

von einem anderen Kind besetzt werden; das erste Kind wechselt zurück in den „Zuschauerraum“ und darf nun auch selbst Fragen an den Verlorenen Sohn stellen.

Mögliche weitere Fragen:

- > Warum sind Sie von Ihrem Zuhause weggegangen?*
- > Ist es nicht dreist, seinen Vater einfach um das Erbe zu bitten?*
- > Was hat dazu geführt, dass Sie nach Hause zurückgegangen sind?*
- > Hatten Sie Angst, zurückzugehen?*
- > Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie Ihrem Vater dann gegenüberstanden?*
- > Was mögen Sie an Ihrem Vater besonders?*